Aktienclub hat neuen Vermögensverwalter

Privatbank Donner & Reuschel löst die Sparkasse am Jahresende ab ▪ LAC freut sich über 12,5% Plus in diesem Jahr

Von Jürgen Poersch

Lüneburg. „Ich war erfreut, wie gut das alles über die Bühne ging", sagte **Siegfried Giese,** 1. Geschäftsführer des Lüneburger Aktienclubs (LAC), am Mittwochabend nach der Gesellschafterversammlung des Clubs im Hotel Seminaris. Ohne Gegenstimme segneten die Börsianer die Empfehlung des Vorstandes ab, die Vermögensverwaltung ab 1. Januar 2013 auf die Privatbank Donner & Reuschel (D&R) zu übertragen.

Der Wechsel kam nicht freiwillig. Seit 2000 hatte die Sparkasse Lüneburg das Anlagevermögen des LAC (aktuell 9,6 Millionen Euro) verwaltet. Doch: „Die Sparkasse hat uns in mehreren Gesprächen erklärt, dass sie unser Modell für nicht zukunftsweisend hält", erklärte der 2. LAC-Geschäftsführer **Peter Arets** den staunenden Gesellschaftern, „sie haben vorgeschlagen, uns in einen Fond umzuwandeln. Das ist nicht akzeptabel! Das neue Modell der Sparkasse war schlechter und teurer."

Also sah sich der Aktienclub nach einem neuen Vermögenverwalter um. „Wir haben mit vielen Kandidaten gesprochen", berichtete Arets. Darunter waren u. a. Deutsche Bank, Commerzbank, Credit Suisse, Sparkasse Harburg, Julius Bär.

Ergebnis: „Unser Anlagevermögen von fast zehn Millionen Euro hätten sie alle gern genommen. Aber die Kontenverwaltung unserer 1250 Gesellschafter wollten sie nicht, denn das sind 1250 Steuererklärungen und 1250 Kontoauszüge", so Arets.

Am Ende seien nur die Privatbank Donner & Reuschel sowie die Sparkasse Lüneburg mit ihrem Vertriebspartner Berenberg-Bank übrigeblieben. Doch dann ging es um den entscheidenden Punkt: die Kosten für die Verwaltung. „Die Sparkasse wollte von 0,7 auf 1,5 Prozent des Anlagevermögens erhöhen, also von rund 70.000 auf 150.000 Euro pro Jahr, plus 10.000 Euro für Verwaltung, also 160.000 Euro. Plus Mehrwertsteuer wären das 202.300 Euro", rechnete Arets vor.

„Wir haben richtig Lust auf den LAC!"

Donner & Reuschel dagegen verlange für dieselbe Leistung nur 0,9 Prozent, also 90.000 Euro plus Mehrwertsteuer, macht unterm Strich 107.100 Euro im Jahr. Diese Zahlen überzeugten die Gesellschafter ebenso wie die Donner & Reuschel-Crew. Die Bank mit Sitz in Hamburg und München war gleich mit fünf Repräsentanten angereist und legte einen glänzenden Auftritt hin.

Sven Gercke, Leiter des institutionellen Kundengeschäfts bei D&R, sagte: „Wir freuen uns auf Sie, wir haben richtig Lust auf den LAC!" Gercke sicherte eine „Partnerschaft auf Augenhöhe" zu.

Für D&R-Vorstand **Jörg Laser** war die Präsentation ein Heimspiel: „Ich wohne seit 25 Jahren in Lüneburg, die Zusammenarbeit mit dem LAC ist mir ein besonderes Vergnügen", sagte Laser und gab einen Rückblick auf die Geschichte des Hamburger Bankhauses Donner, das 1798 gegründet wurde und 2010 mit der renommierten Münchner Bank Reuschel fusionierte. D&R ist eine 100-prozentige Tochter der Signal-Iduna-Versicherung. Auch das bürge für ein solides Fundament, so Laser. Beeindruckend die Umsatzentwicklung seiner Bank: Das Geschäftsvolumen stieg seit 2009 von zwei auf knapp fünf Milliarden Euro.

Aktienclub und Bank freuen sich auf die künftige Zusammenarbeit (v. l.): Dieter Hahn (Kontrollausschuss LAC), Hans-Henning Orthey (Anlageausschuss LAC), Heinz Koch (2. Geschäftsführer LAC), Karsten Dabelstein (Vermögensverwalter bei D&R), Peter Arets (3. Geschäftsführer LAC), Bernd Müller (Anlageausschuss LAC), Siegfried Giese (1. Geschäftsführer LAC), Gerhard Schalow (Kontrollausschuss LAC), Jörg Laser (Vorstand bei D&R), Thomas Mangels (Geschäftsführer der D&R-Treuhand-Gesellschaft), Christian Roth (Berater für institutionelle Kunden bei D&R), Sven Gercke (Leiter institutionelle Kunden bei D&R). Foto: poe

Neuer Vermögensverwalter des LAC wird **Karsten Dabelstein.** Er ist seit 1983 im Geschäft, gilt als Börsen-Experte. „Wir setzen auf strenge Risikokontrolle mit Verlustbegrenzung", versicherte er. Für Aktien sieht Dabelstein trotz des hohen DAX-Kursus von über 7000 in diesem Jahr „attraktive" Perspektiven.

Die Vorstellung der D&R-Truppe fand nicht nur LAC-Geschäftsführer Giese „absolut überzeugend". Die Gesellschafter begrüßten den neuen Vermögensverwalter mit viel Beifall und wie gesagt ohne Gegenstimme.

In die gute Stimmung des Abends passte, dass der amtierende Vermögenverwalter **Wilhelm Hyfing** von der Sparkasse vermelden konnte: „Das Anlagevermögen des LAC hat sich von 2010 bis heute von 7,9 auf 9,6 Millionen Euro erhöht." Die Verluste aus dem Jahr 2011 mit minus zehn Prozent (nach Abzug von Kosten und Steuern) seien in den ersten drei Monaten dieses Jahres schon wieder aufgefangen worden: „Wir haben 12,5 Prozent Plus gemacht, das sind 1,1 Millionen Euro!"

Hyfing setzt auch 2012 auf Aktien, zumal er weiter mit mageren Zinsen beim Sparen und bei Bundesanleihen rechnet. Auch für Gold und Silber ist der Fachmann positiv gestimmt. Und er legte den Börsianern drei Aktien ans Herz: „EADS, MTU Triebwerke und Bayer – weil die drei in aller Welt Geld verdienen." Der Sparkassen-Mann schloss mit einem Zitat von Börsen-Altmeister Kostolany: Aktiengewinne sind Schmerzensgeld. Hyfing: „Die Schmerzen hatten wir 2011. Haben sie jetzt keine Angst, Geld in Aktien zu investieren."

Für Hyfing war das der letzte Auftritt bei einer Gesellschafterversammlung. Seine brillanten Vorträge zur Börsenlage waren stets Höhepunkte bei LAC-Treffen. Geschäftsführer Giese dankte Hyfing für seine hervorragende Arbeit und kündigte an: „Wir werden ihn schon noch würdig verabschieden." Zugleich freut man sich beim Aktienclub auf eine langjährige Zusammenarbeit mit dem neuen Partner Donner & Reuschel.

Herzen gegen Schmerzen

XXXXX

Lüneburg. asdhajsdkaksjdhfskldfjskdlfjskldfjslkdfj

sdfsdflsdlkfjssldksdklfjslkdfjslkdfjsdfjslkdfjslkdfjsdsdsdfUnte rero millorit, ut quunte cullat quaerum cus doles aribus dolupta in re mil ipsandestia nis sae porroremo tem arumquis ent ut esenihit, ommoluptius quas doles res comnias autemperitis molorit evelesendam que nihit ad quasperem quas a quateni enimi, sam nustis dolorendam eaquam fugia delicit, quid maximpos est aut qui illestrum voluptatum lanis eiciae molesedita dio. Nam etur, es rem quundictur aut atem. Ut quamusdanit, omnimi, si dio consequis aut la quam abor magnisquibus aut ma dellectibus sin cumentum, idenisi maiorum enditio voluptatquis mo iduci officiiscil intias ent omniscium comnimi, escius doluptam dolorum nuscips aecturiatur, sequo et que pere sitior apereriant.

Ak Foto: jap

Oluptatur molorum quiduci psunt.

Ciuntiate necabor ionsequat que nim et quiatem enienime pero doluptin eat et alit es escilles vellore catasiminto voloriore nonsect atiusam, sin nes dit, aut repeliciae vit quunt ariorate dolupta temporaes et is et fuga. Aquam nonetur aut facest, corem facepro omnihici culpa conserum ex eium arumquuntia parum fuga. Ic testia dolorit atquiatur accatur?

Num landiat emporumquam aliquas perchil es magniaesciam volescid magnisi con nempore eum faciasp erorione pro omnis quis solupidendae moste in est volor si blabo. Et, te is aut dellore nitatiant ipsa doluptatis utem de vellaborro deliquam, vendictur? Solo quam etur, autem aut optatum dis ilit quis acepe net quis milliquid ullore nullectatur, cusam, consectior milicae. Itatiatius.

Tatatias quas magnit rerist faceatis etur, unt anderro magnis exerias explis a que pos repro offic totam re verest, te nonsecto est ma ipsam fuga. Itatiandis eum qui cuptatates maximodit officit hicatec erspid maximusam et int ea venimenis nonsedignima et ex es eaquaesedi quos es dolessum la corempelent este pos endite prerumqui aut et venim facimil in esequas poria solleste veliae pero officta conecerum idel in eos eum alia que optat.

Quiasim illiciene volorpo rissimet,

▶ KURZ & BÜNDIG

LÜNEBURG

Überschrift

asdasddasdaasdasdasdasdasdasdasdasdasdasdasdasdasdasdasdasdaasdasdadasdasdasddasdazdadasdgadgahsdhjdjhasdgjash *sta*

LÜNEBURG

Überschrift

dhasdadkajsdhjkasdhjkasdhkjasdhajksdhajksdhajksdhajksdhajksdhajksdhajksdhajksdhajksdhajksdhajksdhajksdhajksdhajksdhajksdhajkdha *sta*

LÜNEBURG

Überschrift

ashdadhasdkjasdhaksdjhaksjdhakjsdhakjsdhajksdhajksdhakjsdhajksdhakjsdhajksdhajksdhajajksdhajksdhajksdhajksdh *sta*